

Wie gestalten wir unsere Höfe

in die Zukunft?

Samstag, 08. Januar 2011

9:30 Uhr Musikalische Begrüßung

Begrüßung und Einleitung zur Tagung	Clemens v Schwanenflügel, Würme
Warum wurde Rudolf Steiners Landwirtschaftlicher Kurs wirksam?	Prof. Dr. Peter Selg, Dornach, Schweiz
Wieviel Arbeit braucht der Mensch?	Prof. Dr. Marianne Gronemeyer, Friesenheim

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr

Tagungsthema & Hofnachfolge	Einleitungsreferate
	Gesprächsgruppen

15:45 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr

Kaffee im biodynamischen Landbau und die Biodiversität in Peru	Dagoberto Marín, Villa Rica, Peru
Entwicklung des biodynamischen Landbaus in Peru	Irina Cachay, Mi Macetita Intikilla, Peru

18:30 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Abendprogramm

Musica Popular Brasileira



CASA FORTE

Imo EURYTHMIE



Sonntag, 09. Januar 2011

9:00 Uhr Musikalischer Auftakt

Wo finden wir überschüssige Keimkräfte für die Gestaltung der Zukunft?	Ueli Hurter, L'aubier, Schweiz
---	--------------------------------

10:30 Uhr Pause

11:00 Uhr

Hof Luna im Wandlungsprozess - zwischen umgesetzten und neuen Visionen	Wilhelm Bertram, Hof Luna,
In neuer Zeit Vielseitigkeit erhalten	Raimund Lütjen, Verlußmoor
Von welchem Liebhaber träumt Mutter Erde?	Klaus Strüber, Hof Hollergraben
Abschluss	Christina v. Hörsten, Hof Würme

13:00 Uhr Mittagessen

Durch die Tagung führt Thomas Scharmer. Zwischen den einzelnen Vorträgen werden wir gemeinsam singen mit Christiane v. Schwanenflügel

Unterstützt von:



Wie gestalten wir unsere Höfe in die Zukunft?

Die b-d Landwirtschaft ist erfolgreich und seit 20 Jahren sehr präsent in der Presse und bei Auszeichnungen. Wir haben viele Betriebe, denen es wirtschaftlich gut geht. Wir gelten als konsequent und als Vorreiter auf vielen Gebieten: So betrachten es immer mehr Bioland-Bauern und -Gärtner als zukünftig, wenn sie den Schritt zu uns „wagen“.

Unsere Stärke liegt darin, an der Entwicklung von Welt und Mensch anzuknüpfen, so sind wir immer gehalten, Zukunft und Umfeld einzubeziehen. Das führt zu Initiativen wie der Pflanzenzüchtung, im Wirtschaften zu neuen Ansätzen, im Sozialen zur Verbindung mit Pädagogik und Therapie und wirkt im Idealfall auf allen Ebenen auch auf die Hofindividualität zurück.

Gleichzeitig entstehen durch den Fortgang des Kapitalismus Rahmenbedingungen, die eine „Professionalisierung“ und dabei Konventionalisierung der Branche und des Einzelorganismus vorzugeben scheinen. Der Unterschied zwischen industriell, biotechnisch und biologisch-dynamisch ist immer schwerer greifbar.

Dazu kommt: Wir sind auf vielen Betrieben mit der sozialen Entwicklung überfordert. Unsere Ideen und Versuche zur Anders- oder Neugestaltung des Wirtschaftslebens tragen immer weniger. Aber das Wichtigste: Wir haben es immer schwerer ins Gespräch zu kommen, die Arbeit überwältigt uns. Das heißt auch, wir selbst haben selten die Ruhe uns den Quellen zu nähern.

Dabei müssen wir junge Menschen als Lernende und Nachfolger mit ihren zukünftigen Zielen verstehen und akzeptieren. Und durch unseren Erfolg auch immer mehr Unternehmer von neuen Höfen, Mitarbeiter in Verarbeitung und Handel, die z.T. unseren Quellen fern stehen, integrieren.

Durch die Beiträge wollen wir uns unsere Quellen ins Bewusstsein rufen, die jetzige Situation anschauen und durch die Teilnahme der Jungen und Neuen mit unserer Zukunft ins Gespräch kommen.

Clemens v Schwanenflügel

Zu den Vortragenden

Anja Herbst, Fiona v. Schwanenflügel, zwei junge Musikerinnen, die mit der Landwirtschaft verbunden sind.

Clemens v. Schwanenflügel, *1952 in Hamburg, Ausbildung in der Landwirtschaft, Naturwissenschaft und Pädagogik, 4 Töchter, seit 1987 Mitglied in Hofgemeinschaft Wörme, Gemüse und Pferde, Pädagogik und die „Freie Ausbildung“.

Prof. Dr. med. Peter Selg, *1963 in Stuttgart, ? d. Medizin in Witten. Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke. Leiter des Ita Wegman Instituts, zahlreiche Publikationen zur geisteswissenschaftlichen Anthropologie, Medizin und Pädagogik. Lehrtätigkeit, Leitung öffentlicher Archive. Wissenschaftliche Mitarbeit am Goetheanum, Dornach.

Prof. Dr. Marianne Gronemeyer, *1941 in Hamburg, Lehrerin an Haupt- und Realschule. Studium der Sozialwissenschaften. 1971-1977 Friedensforschung an der Uni Bochum, Diss.: Motivation und politisches Handeln, Habil.: Die Macht der Bedürfnisse. Bis 2006 Professorin für Erziehungs- und Sozialwissenschaften an der FH Wiesbaden. Publikationen zum Thema „Änderungen im eigenen Leben und im gesellschaftlichen Handeln“.

Dagoberto Marin Ludeña, *1951 Ausbildung: verschiedene Kurse in biologisch-dynamischer Landwirtschaft in Argentinien und Peru. 2002-2005 Umstellung der Finca Marín, Santa Herminia Palomar auf biologisch-dynamischen Anbau. Arbeit zur Einbindung nativer Baumarten und nativer Bienen.

Irina Cachay Ayala, *1973 in Peru, Schule in Lima, Studium Agrarwissenschaft mit dem Schwerpunkt Agrar- und Sozialökonomik in Giessenu. Hohenheim bis 1999. Mitarbeit an verschiedenen Projekten z.B. des DED u.d. GTZ vor allem in Peru. Bewirtschaftung von ökologischen Heil- und Gewürzkräutern in Lima seit 2009.

Imo EURYTHMIE, Botocatu, Claudio Bertalot, Ana Teresa Penteadó, Patricia Ghirello und Renate Nisch bilden das Kollegium der Eurythmieausbildung Brasilien. Alle haben Bühnenerfahrung auf der ganzen Welt.

CASA FORTE, Botocatu, Eine Musikerguppe die vornehmlich pädagogisch arbeitet, **André Carino**, Akkordeon, **André Moreira**, Perkussion, Gitarre und Stimme, **Mathias Zaeslin**, Flöte und **Gloria Bertalot**, Geige.

Ueli Hurter *1961, verh., 3 Kinder, biodynamischer LWsmeister. 1989 Landwirt dann Leitung auf der Ferme L'Aubier, mit Restaurant, Café, Hotel. Ab 2006 Aufbau der Initiative „Zukunft säen!“. Vorstand im schweiz. Demeter Verband, Gründung der Internat. Biodynamic Association. 1994 im Vertreterkreis, ab 2010 in der Leitung der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum.

Wilhelm Bertram, *1959, Studium des ökologischen Landbaus an der GHK Witzenhausen, 1987 Hofübernahme und Umstellung auf biol.dyn. Wirtschaftsweise, Betriebsschwerpunkte: Naturschutz, Ackerwildkräuter, seltene Nutztierassen.

Raimund Lütjen, *1983, Waldorfschüler, landw. Ausbildung, Fachschule für Öko-Landbau in Kleve, seit 2007 Demeter-Landwirt in 3. Generation, verheiratet, ein Kind.

Klaus Strüber, *1969, Demeter-Landwirt seit 1997, verheiratet, 2 Kinder. Seit 2005 Leitung des "Hof Hollergraben" in SH. Schwerpunkte seiner Arbeit sind der Einsatz von Arbeitspferden in der Landwirtschaft, die Vermarktung in eine CSA und das bedingungslose Grundeinkommen.

Christina v. Hörsten, *1958 in Süddeutschland, verheiratet, 4 Kinder, seit 1986 in Wörme. Mitglied der Hofgemeinschaft Wörme mit Schwerpunkten Hauswirtschaft, Vermarktung und Präparatearbeit.

Christiane v. Schwanenflügel, *1949 in Wörme. Ausbildung zur Tischlerin und Hauswirtschafterin, verh., 4 Töchter. Musik seit vielen Jahren. Innerhalb der Hofgemeinschaft Wörme verantwortlich für das große Haus.

Unterstützt von:



Voelkel
NATUR GESUND GENIESSEN



BAUERLICHE GESELLSCHAFT
NORD-WESTDEUTSCHLAND e.V.



Einladung

**Am Sonnabend und Sonntag,
8. Januar und 9. Januar 2011,
findet in**

Schenck's Gasthaus, Amelinghausen, die

Wintertagung 2011

statt, zu der wir Sie herzlich einladen.

Diese **Landwirtschaftliche Tagung**
steht unter dem Thema:

**Wie gestalten wir unsere Höfe
in die Zukunft?**

Bäuerliche Gesellschaft N W D e.V.
Triangel 6, 21385 Amelinghausen
Telefon 04132•933019-0, Fax 04132 •933019-33
e-mail: info@demeter-im-norden.de

